

Thomas Wirtz

*Aufgelesen*

in: «Frankfurter Allgemeine Zeitung», 4.05.2000

Der Liryker Franco Buffoni, Jahrgang 1948, lebt in Mailand. In einem Gedicht aus den neunziger Jahren beschreibt er die Bauarbeiter, die Tag für Tag im Gerüst am Haus gegenüber herumklettern, während er selbst an einer Übersetzung arbeitet. Es mag Racine, Baudelaire oder Proust gewesen sein, dessen gesamte *Recherche* Buffoni übertragen hat. Im vorzüglichen Themenheft *Italienische Lyrik der Gegenwart der Akzente* (Heft 2, April 2000) sind fast alle Beiträger zugleich ausgewiesene Übersetzer.